

Oktober 2013

RUNDBRIEF

Vergesst nicht, Gutes zu tun ...

Hebr. 13,16



Hellingstraße 20a
33609 Bielefeld
Fon 0521/9883550
www.familycenter-bielefeld.de

Das Leben neu entdecken

Liebe Freunde,

der Monatsspruch für Oktober aus der Losung heißt: „Vergesst nicht, Gutes zu tun und einander zu helfen. Das sind die Opfer, an denen Gott Freude hat.“ Dies versuchen wir täglich im Family Center zu leben. Neben den verschiedenen Aufgaben, die in der Woche anliegen, versuchen wir täglich neu zu schauen, wo können wir heute Menschen helfen und ihnen Gutes tun. Sind es unsere Mitarbeiter oder Menschen, die zu uns mit ihren Anliegen kommen, weil sie in einer Not sind und Hilfe brauchen. Da wo wir eine Möglichkeit haben, geben wir unser Bestes. Das können wir jedoch nur tun, weil immer wieder Menschen sich hier voll engagieren.

Wir sind sehr dankbar, dass unser Antrag auf Erhöhung der Plätze für Bundesfreiwilligendienst auf acht genehmigt wurde und wir auch schon die meisten Plätze besetzen konnten. Es war spannend zu erleben, auf welchen Wegen jeder einzelne der Freiwilligen zu uns gekommen ist und mit welcher Begeisterung sie sich jetzt in den verschiedenen Dienstbereichen und Teams engagieren.

Im Sommer sind wir mit den Büros in die untere Etage gezogen und haben sie neu eingerichtet. Für die obere Etage haben wir eine Vision für ein Gästehaus und eine WG. Ein Team steht dazu auch schon bereit und wir warten nur noch auf die Genehmigung vom Bauamt. Wir bekommen immer wieder die Rückmeldung von unseren Teilnehmern, dass es ihnen unwahrscheinlich gut tut, als einzelne Person, jeder in seiner Art und in seiner persönlichen Situation, wahrgenommen zu werden. Sie sind berührt von dem „Familiyspirit“ der ihnen bei uns begegnet.

In den folgenden Artikel berichten wir über die letzten Monate, was hier im Family Center geschehen ist und über Aktionen, wie z.B. Weihnachtsmarkt, die noch kommen werden.

Eröffnung vom Family Center Café

Endlich haben wir das Café des Family Center's öffentlich für Jedermann. JEDEN Samstag laden wir zum Frühstück zwischen 9:00h und 12:00 Uhr ein.

Wir haben lange darauf gewartet und nun freue ich mich, was durch das Samstagsfrühstück bereits ausgelöst wurde. Gleich nach dem ersten Samstagsfrühstück hat mir eine Dame (Kundin vom Family Center Shop) erzählt, dass sie die Gemeinschaft sehr genossen hat. Mit großer Vorfreude ist sie schon gespannt auf das kommende Samstagsfrühstück. Sie ist sehr einsam und fühlt sich in unserem Café willkommen. Die Erfahrung, die sie gemacht hat, ist, dass es bei uns offene Ohren für ein persönliches Gespräch gibt. Ein weiteres Ehepaar möchte jetzt jede Woche zu uns kommen, weil wir nicht kommerziell sondern einzigartig und freundlich sind.

Das ist doch der Grund, warum wir das machen oder? Um anderen einen Ort zu geben, Gemeinschaft zu haben und Gott durch und mit uns kennen zu lernen.



Ich freue mich ganz besonders über die jungen Menschen, die uns jeden Samstag sehr engagiert, treu und ehrenamtlich unterstützen, um so einen Ort der Gemeinschaft möglich zu machen. Danke, ihr seid SUPER!

Ich wünsche mir, dass das Café ein Ort wird, wo Menschen zusammen kommen, gemütlich und genusslich frühstücken können und wenn man neue Leute kennen lernen möchte, ist das hier möglich. Ich hoffe, dass noch mehr Angebote zur Gemeinschaft starten können, z.B. ein Seniorentreff und vieles mehr. Der Anfang ist gemacht und das gesamte Family Center-Team und ich freuen sich auf euch. Ihr seid herzlich eingeladen!!!

Daniel

Krabbelgruppe Schäfchentreff

Im September haben wir mit fünf Kindern und fünf Müttern die Krabbelgruppe Schäfchen-Treff gestartet. Donnerstags ab 10 Uhr können Kinder im Alter von null bis drei Jahren im Family Center spielen und die Erwachsenen können Kontakte knüpfen und sich mit Eltern in gleicher Situation austauschen. Fester Bestandteil der Vormittage ist das Sing- und Entdeckungsprogramm „Gott kennenlernen von Anfang an“ von Jugend mit einer Mission. Dabei werden christliche Werte schon an die ganz Kleinen vermittelt. Die Kinder erfahren, dass sie wunderbar von Gott gemacht und wertvoll sind. Die Natur wird als Schöpfung Gottes und Zeichen der Liebe Gottes entdeckt, und auch das Weihnachtsfest wird thematisiert. In den nächsten Wochen werden noch Familien im Stadtteil und im Flüchtlingswohnheim eingeladen. Etwa 20 der dort wohnenden Kinder kommen schon regelmäßig zu einem anderen unserer Angebote, dem Kids-Treffs. Da dieses für Kinder ab 6 Jahren ist, haben die Eltern schon gefragt, wann wir etwas für die jüngeren Kinder anbieten. Die Krab-



belgruppe ist auch eine Antwort auf diese Anfrage. Wir freuen uns, dass wir mit dem Schäfchen-Treff eine weitere Möglichkeit haben, Begegnung und Gemeinschaft zu fördern und die Liebe Gottes zu den Menschen zu bringen.

Kerstin

Kidstreff

Die Arbeit mit den Kindern aus dem Flüchtlingsheim wächst weiter. Auch das Team hat neue Mitarbeiter bekommen wie z.B. Stefan aus der Gemeinde. Er kommt aus einem muslimischen Land und hat sich vor vielen Jahren zu Jesus Christus bekehrt. Er kann arabisch sprechen und auch dadurch ist schon ein neuer Kontakt entstanden.

Fortsetzung auf nächster Seite

Im Weiteren könnt ihr lesen, was das Team dort erlebt hat:

Wir alle konnten staunen, was Gott in den letzten Wochen getan hat!

- Eine Familie kommt inzwischen regelmäßig zum Gottesdienst. Die Frau liest in der Bibel. Sie liest sogar ihren Freundinnen in ihrer Heimat, die Christen geworden sind, am Telefon aus der Bibel vor.

- Wir sind von einer Frau zum Tee eingeladen worden und hatten gute Gespräche und eine gute Zeit mit ihrer Familie. Sie hat erzählt, was sie alles Schlimmes erlebt haben und sie sieht, wie Gott dieses Land segnet, welches an Gott glaubt. Sie hat gesagt, dass sie sehr berührt davon ist, wie wir ihr bezeugen und dass sie noch nie vorher so viel Liebe und Annahme erfahren hat und dass sie ihre Meinung über Christen geändert hat.

Die Familie zieht bald um, aber sie haben gesagt, dass sie weiter mit uns den Kontakt wünschen und zum Gottesdienst kommen wollen.

- Es gibt neue Familien. Leider heißt das auch, dass in letzter Zeit wieder welche weggezogen sind, was wir schaden finden. Aber für die Familien heißt es, dass sie bessere Lebensumstände haben. Eine weitere Familie ist umgezogen. Aber der Vater hat sich schon bei mir gemeldet und mir die neue Adresse genannt, sodass wir sie weiterhin besuchen können.

- Eine neue Familie haben wir letzten Dienstag kennengelernt. Der ältere 10jährige Sohn hat unseren Kids-Treff besucht. Das jüngere Kind hat Leukämie. Die Mutter hat, als ich nachgefragt hab, die Ketten von ihren Kindern gezeigt, die Kreuze mit Jesus darauf hatten. Sie hat gesagt, dass sie an Jesus glauben. Sie wollen nächsten Sonntag mit zum Gottesdienst kommen.

- Mit einer alleinerziehenden Mutter von drei Jungs, die zu uns kommen, haben wir schon einen engeren Kontakt. Sie hat noch einen Jungen, der schwere Behinderungen hat. Sie ist sehr taff und stark, hat auch schon um Gebet gefragt.

Es ist schön zu sehen, wie die Eltern in der Teichsiede uns gern sehen, wenn wir kommen. Bin wirklich dankbar und freu mich auf mehr...

Manu

Streetwork

Unser Streetwork Team trifft sich wöchentlich im Family Center, um Brötchen und Kaffee für den Einsatz vorzubereiten. Das Team erweitert sich immer wieder und neu dazugekommen ist jetzt Anna Marie. Sie eine Missionarin in Deutschland und kommt aus Amerika. Im Folgenden könnt ihr einige Erlebnisse von den letzten Wochen von ihr lesen:

- Bei unserem Einsatz an der Tüte, trafen wir einen Hell's Angel. Nach einem intensiven Gespräch betete er "Jesus, rette mich." Er hat jetzt sehr viel zu überwinden.

- An einem Abend bei unserem Einsatz an der Tüte bei den Drogenabhängigen und den Alkoholikern, traf ich einen Agnostiker. Wir unterhielten uns länger als 30 Minuten und er nahm von jedem Flyer, die wir dabei hatten, eins mit. Er schien sich für den kommenden Alphakurs am Mittwoch zu interessieren. Einem anderen Mann konnten wir einen Platz für Übernachtungen organisieren. Er war von der Liebe und Güte, die wir ihn zeigten, sehr berührt. Gott ist so gut!

- Heute Abend hatte ich ein Privileg mit einer Frau zu sprechen, die Jesus im Gebet angenommen hat. Sie wollte jetzt zur Drogen-therapie gehen.



-Wir hatten eine sehr gute Zeit abends als wir den Süchtigen von Jesus erzählt haben. Die Leute waren offen und echt, so habe ich es vorher noch nicht erfahren. Wir hatten tolle Gespräche, haben für Leute gebetet und alle unsere Neuen Testamente ausgeteilt. Sie waren hungrig für noch mehr. Danke sehr für eure Gebete... Das Gebet öffnet Türen und löst das Werk Gottes aus. Danke, danke!

- Wir haben in den letzten Monate angefangen nicht nur Brötchen auszuteilen, sondern auch Lobpreis dort zu machen. Das Feedback ist immer unterschiedlich, aber immer öfters kommen Leute und sagen, dass es ihnen gut tut. Sie sagen, dass die Musik sie zur Ruhe bringt und sie fühlen sich wohl. Andere sagen, es ist schön und sie spüren etwas Besonderes, wenn wir spielen, aber sie können es nicht beschreiben. Letzte Woche als ich gespielt habe, ist eine Frau zu mir gekommen und hat mich gebeten etwas Schönes für ihre Freundin zu spielen. Ihre Freundin hieß Blanche und ist in der letzten Woche gestorben. Ich habe „Amazing Grace“ gespielt und gesungen. Sie war so berührt, dass sie angefangen hat heftig zu weinen. Ich durfte für sie und andere, die dazu gekommen sind, beten. Als ich fertig war, kamen die Leute und haben mich einfach umarmt. Sie konnten nichts sagen, aber sie hatten versucht zu erklären, dass sie etwas fühlten. Ich habe ihnen mitgeteilt, dass das, was sie fühlen, Gottes Liebe und Gegenwart ist.

Wir sehen immer wieder, dass die Leute wirklich frei sein wollen, trauen sich selbst aber nicht zu, es zu schaffen. Sie sagen öfters, dass sie an Gott glauben, vertrauen ihm aber nicht, sie frei zu setzen. Sie schämen sich immer und es hält sie von Gott zurück. Sie brauchen unsere Gebete, um diese Festungen zu brechen und die Liebe Gottes anzunehmen.

Anna Marie

Weihnachtsmarkt

Es dauert ja nicht mehr lange und es ist Weihnachten!!!

Wie wir schon in Rundbrief vom März angekündigt haben, werden wir dieses Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt durchführen. Letztes Jahr waren viele Besucher vom dem Weihnachtsmarkt begeistert, so dass wir uns entschlossen haben, dieses Jahr es auf zwei Tage zu erweitern. Es wird am

6.-7. Dezember

stattfinden. Es wird wieder eine schöne weihnachtliche Atmosphäre sein. So wie letztes Jahr, wird es viele selbstgemachte Geschenke und Süßigkeiten zu kaufen geben. Für die Kinder wird es draußen Stockbrot und verschiedene Bastelmöglichkeiten drinnen geben. Wir sind mitten drin in der Planung und freuen uns schon sehr darauf. Wer uns darin unterstützen möchte, sei es Weihnachtsbäume besorgen, mit Basteln oder Stricken..., dass es wieder ein schönes Fest wird, kann uns gerne kontaktieren. Über weitere Überraschungen könnt ihr euch gerne selber an diesen beiden Tagen ein Bild machen. Wir freuen uns über viele Besucher!



Spenden

Wir sind dankbar für Eure finanzielle Unterstützung! Unsere Bankverbindung:

EKK

BLZ 520 604 10

Kontonr. 80 25 49